

Grimme Online Award 2004

Auswahl von Pressestimmen

"Mit dem begehrten Online Award des Adolf Grimme Instituts sind in diesem Jahr sechs herausragende Internet-Angebote mit Bezug zum Fernsehen ausgezeichnet worden. Grimme-Chef Bernd Gäbler lobte: Das Internet werde zu einem 'wesentlichen Träger von Bildungsinhalten und Wissensvermittlung'." (Rheinische Post, 24.6. 04)

"Björn Brückerhoff übt sich in Bescheidenheit. Er müsse nicht dauernd jedem erzählen, was er macht. Und dass er Erfolgt damit hat. Nur könnte es sein, dass das jetzt öfter von ihm verlangt wird. Brückerhoff ist Herausgeber und Chefredakteur des Online-Magazins 'Die Gegenwart' und seit gestern Abend Preisträger des Grimme Online Award 2004 in der Kategorie Medienjournalismus. Allein die Nominierung wäre für die meisten Anbieter von Internetseiten eine große Ehre." (Berliner Zeitung, 23.6. 04)

"Voll dem Erfolg! Die 'Ersin- und Börek-Show' gewann den heiß begehrten 'Grimme Online Award'. Seit drei Jahren sorgen die beiden deutsch-türkischen Internet-Comic-Talkmaster für Ablacher vom Fließband." (BILD, 23.6. 04)

"Jeremy Irons verlieh beim renommierten Grimme Online Award den vom Computerchip-Hersteller Intel gestifteten Publikumspreis und tat sein Bestes, den Gewinner korrekt auszusprechen." (Bunte, 1.7. 04)

"Sechs Internetseiten haben den 'Grimme Online Award 2003' gewonnen. (...) Der Intel Publikumspreis ging an die Website der RTL-Serie 'Gute Zeiten, schlechte Zeiten'." (FAZ, 24.6. 04)

"Jeremy Irons hat gerade mit Orlando Blum das Epos 'Kingdom Of Heaven' gedreht: 'Jetzt hatte ich ein paar freie Tage, deshalb bin ich gern hergekommen', sagte er und überreichte bei der vierten Grimme Online Award-Verleihung den Publikumspreis. Moderatorin Barbara Schöneberger führte durch den Abend – sie hatte schon im Vorjahr überzeugt." (Gala, 1.7. 04)

"Auf der Preisverleihung des Grimme Online Award am Dienstag im Schloss Bensberg konnte der Münstersche Kommunikationswissenschaftler Björn Brückerhoff den begehrten Preis im Bereich 'Medienjournalismus' für sein Online-Projekt 'Die Gegenwart' entgegennehmen. Auch Laudatorin Kronzucker zeigte sich begeistert: 'Die Gegenwart steht für eine Qualität, vielleicht sogar eine neue Qualitätsstufe des Genres im Netz.' Ein Lob in den allerhöchsten Tönen, dass den Preisträger natürlich erfreute: 'Das ist eine tolle Auszeichnung, die wichtigste in Deutschland!'" (Münstersche Zeitung, 24.6. 04)

"Die Mühe lohnt: Die Seite erhielt als Independent-Online-Magazin des Jahres 2004 den Golden Lead Award. Und jüngst bekam der 25jährige Brückerhoff für sein Engagement den Grimme Online Award in der Kategorie Gesamtverantwortung."
(Frankfurter Rundschau, 30.6. 04)

"Die Jury des Grimme Online Award hat einige sehr gute Entscheidungen getroffen: Sie hat beispielsweise das verdienstvolle Online-Magazin 'Die Gegenwart' von Björn Brückerhoff ausgezeichnet. (...) Eine Website wie 'Verkehrsunfälle – Das verdränge Massensterben' zeigt, dass guter, hintergründiger Journalismus auch und gerade im Internet seinen Platz hat. Ebenso wie Poesie, die auf der Website www.peom-derfilm.de im besten Sinne animiert wird. Die 'Ersin- und Börek-Show', ausgezeichnet in der Kategorie 'Web-Media', ist nicht einfach die 99. Türken-Comedy, diesmal mit Flash-Animationen, es ist auch noch eine moderne Version der 'Sesamstraße' und zugleich eine Homage an die Kultserien des Fernsehens. Und das SWR-Angebot 'Stauffenberg – Der Film' ersetzt zwar vielleicht nicht 'tausend Stunden Geschichtsunterricht', wie es jemand bei der Preisverleihung formulierte – eine ansprechende und anschauliche Einführung in die Thematik des Widerstandes gegen das NS-Regime ist es jedoch allemal." (epd medien, 3.7. 04)

"Dass die öffentlich-rechtlichen Internet-Seiten auch beim diesjährigen Grimme Online Award ganz vorn dabei sein würden, war bereits nach den Nominierungen absehbar. Überraschenderweise waren darum die Resultate bei den Web-Medien. Einer der beiden Preise in dieser Kategorie ging am Dienstagabend an die 'Ersin- und Börek-Show' mit den beiden deutsch-türkischen Comicfiguren. Gerade bei dieser Seite zeigte sich, wie bewegt das Netz geworden ist. Animationen, Videos, Flash-Filme gehörten ganz selbstverständlich zu einer professionellen Website, sagte Friedrich Hagedorn vom Grimme-Institut."
(Der Tagesspiegel, 23.6. 04)

"Mögen die Medien auch ächzen und jammern, so gilt es noch in Zeiten der Krise journalistische Perlen zu entdecken. Als 'Kostbarkeiten des Internet' hat 'Die Gegenwart', ein Magazin des aus Bielefeld stammenden Multitalents Björn Brückerhoff, die höheren Weihen erhalten: Im Grandhotel 'Schloss Bensberg' nahm der 25-jährige den Grimme Online Award entgegen." (Westfalen-Blatt, 25.6. 04)

"Prof. Peter Voß, SWR-Intendant und in der ARD für Online federführend, sieht in der Auszeichnung eine Bestätigung für die hohe Qualität der Online-Angebote in der ARD. 'Wer wissen will, wie die ARD ihren Auftrag auch im Internet umsetzt und was Programmbezug im besten öffentlich-rechtlichen Sinne bedeutet, der soll sich diese Angebote anschauen', sagte Voß. Er unterstrich die Aussage der Grimme-Jury, dass sendungsbegleitender Journalismus nicht in der Wiederholung verharren dürfe. Programmbezogene Online-Angebote könnten nur dann wirksam informieren, bilden und unterhalten, wenn die besonderen Vorteile des Mediums voll genutzt werden könnten." (Das-Erste.de, 23.6. 04)

"Unser schönstes Geburtstagsgeschenk zur 3.000 Folge: GZSZ.de hat beim Grimme Online Award den Intel Publikumspreis 2004 bekommen!" (GZSZ.RTL, 23.6. 04)

"Grimme Online Award: Wissens-Websites räumen ab. Bei der Verleihung der Grimme Online Awards kamen in diesem Jahr viele Wissens-Websites zu Ehren." (Kress.de, 23.6. 04)

"Intendant Fritz Pleitgen gratulierte der WDR-Bildungsredaktion in Dortmund, die das gemeinsame mit SWR und BR alpha getragene Online-Angebot zur Fernsehreihe 'Planet Wissen' federführend verantwortet. 'Der Grimme Online Award ist eine schöne Anerkennung für kreative Arbeit. Mich freut, dass Planet-Wissen-Online diese erfreuliche Anerkennung erfährt. Das Programm setzt neue Maßstäbe. Es ist informativ und anregend zugleich und damit im besten Sinn öffentlich-rechtlich', so Pleitgen." (Presseportal.de, 23.6. 04)

"Ein wichtiger Preis ist der Grimme Award, für einen nicht unwichtigen Teil der Internet-Branche. So etwas braucht jede Industrie, auch die Gelegenheit, sich ab und zu eitel selbst zu feiern. Was der Internet-Branche in Deutschland aber nach wie vor fehlt, ist ein Preis, der das Internet und seine Inhalte als eigenständiges Medium ernst nimmt und 'auch journalistische Qualität, kulturelle Ansprüche und gesellschaftliche Relevanz' würdigt. Ein Preis für all die vielfältigen Facetten des Webs, vom ehrenamtlichen Heimarbeiter bis hin zur kommerziellen

Website. Ein Preis für Seiten, die nicht nur programmbegleitend vertiefen, sondern in sich und aus sich selbst heraus tief sind." (Spiegel.de, 23.6. 04)

"Unterschiedlicher könnten die Preisträger nicht sein: Mit dem Grimme Online Award wurden sechs Websites ausgezeichnet – von 'Planet Wissen' bis 'Ersin- und Börek-Show'." (Stern.de, 23.6. 04)

"Es sei die Absicht des Grimme Online Award, die Qualitätskriterien des Grimme-Preises auf das Internet hin zu spezifizieren, erklärt Bernd Gäbler, Chef des Adolf Grimme Instituts an diesem Abend. Und dabei sei es wichtig, die 'Einheit von Oberfläche und Tiefe zu wahren' – also Informationen tiefgründig und gleichzeitig zugänglich aufzubereiten. Das sei den Gewinnern des Grimme Online Award 2004 gelungen." (wdr.de, 23.6. 04)

"Phantastisch seien mittlerweile die Portale der öffentlich-rechtlichen Fernsehsender zu ihren Wissenssendungen, etwa die Mittelalter-Seite des ZDF: Dort finde der User nicht nur Spielerisches wie die Besichtigung von Burgen oder Minnegesang, sondern auch vertiefendes Hintergrundwissen. Bei 'www.planet-wissen.de' vom Westdeutschen Rundfunk gäbe es sogar psychologische und naturwissenschaftliche Auskunft zum Stichwort 'Glück'. Beide Websites sind unter den insgesamt 24 Seiten, die für den diesjährigen 'Grimme Online Award' nominiert wurden."(web.de, 26.5. 04)